

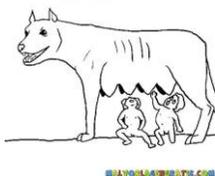
Gebrauchsinformation

Lateifix forte®

– Sapere aude!



Bringt Gehirnzellen
in Schwung –
zuverlässig!



Lesen Sie die gesamte Bildungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Bildungsmittel ist ohne ärztliche Verschreibung an unserer Schule erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Lateifix forte® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

Heben Sie die Bildungsbeilage auf! Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Fragen Sie Ihre Lateinlehrer, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Lateifix forte® ist ein wissensdurststillendes und fehlerquotensenkendes Arzneimittel. Lateifix forte® darf jederzeit eingenommen werden.

Worauf müssen Sie achten?

Die gewohnheitsmäßige Einnahme von Lateifix forte® kann zu dauerhafter Festigung von Vokabeln und Grammatik führen. Auch positive Nebenwirkungen auf die Allgemeinbildung des Patienten können nicht

ausgeschlossen werden. Dieses „Risiko“ ist besonders groß, wenn Sie Lateifix forte® fächerübergreifend mit anderen Lernmitteln kombiniert einnehmen (Deutsch, Englisch, Geschichte, Kunst, Ethik).

Schüler

Lateifix forte® wirkt besonders bei Schülerinnen und Schülern mit fieberhaftem Wissensdurst und detektivischen Fähigkeiten.

Eltern

Regelmäßige Kontrolle und Mitwirkung bei der Einnahme von Lateifix forte® können den Lernprozess unterstützend begleiten und stärken.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

- I. Was ist Lateifix forte® und wofür wird es angewendet?
- II. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lateifix forte® beachten?
- III. Wie ist Lateifix forte® einzunehmen?
- IV. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- V. Weitere Informationen

I. Was ist Lateifix forte® und wofür wird es angewendet?

Latein gilt als „multivalentes“ Fach, das heißt, man lernt die Sprache nicht nur, um über 2000 Jahre alte lateinische Originaltexte verstehen zu können, sondern zugleich, um sich eine ganze Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten anzueignen:

- ✓ Lateifix forte® hilft, Fremdsprachen zu erlernen, die mit dem Lateinischen verwandt sind (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Rumänisch).

Außerdem enthält das Englische in etwa 50% der Schriftsprache Wörter lateinischer Herkunft!

- ✓ Mit Lateifix forte® übt man die deutsche Sprache, da man ständig über Sprache, Sprachgebrauch und Sprachstrukturen nachdenkt.
- ✓ Lateifix forte® fördert das Verständnis und die Aneignung von Fremdwörtern und vergrößert den aktiven Wortschatz.
- ✓ Mit Lateifix forte® lernt man, systematisch Probleme zu lösen, da man bei der Übersetzung lateinischer Sätze mit System vorgehen muss.
- ✓ Lateifix forte® schafft einen Einblick in die Themenfelder Sprache, Geschichte, Politik, Recht, Wissenschaft, Philosophie, Ethik, Religion, Kunst und Literatur, denn viele unserer heutigen Errungenschaften gehen auf die römische Kultur zurück.

II. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lateifix forte® beachten?

- Die Unterrichtssprache ist Deutsch → mit Bezug zum Englischen
- Grundlage sind Texte → Konzentration auf das Geschriebene
- Es geht um historische, kulturhistorische, literarische und mythologische Inhalte.

- Es wird immer nur vom Lateinischen ins Deutsche übersetzt → auch Vokabeln müssen nur in einer Richtung beherrscht werden.
- Das sogenannte Latinum erwirbt man ohne zusätzliche Prüfung bei kontinuierlichem Lateinunterricht von der 5. Klasse bis Ende Klasse 10 und von der 7. Klasse bis zum 2. Kurshalbjahr der gymnasialen Oberstufe, wenn man das letzte Halbjahr mindestens glatt ausreichend (= Note 4) abschließt.
- In den ersten 2-3 Jahren besteht der Unterricht weitgehend aus Lehrbucharbeit (Campus), es geht um den Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse sowie der Kultur und Lebenswelt. Anschließend werden nach einer Übergangsphase lateinische Originaltexte gelesen.

III. Wie ist Lateinfix forte® einzunehmen?

Nehmen Sie Lateinfix forte® immer genau nach der Anweisung in dieser Bildungsbeilage ein. Bitte fragen Sie den behandelnden Lateinlehrer, wenn Sie sich unsicher sein sollten.
Soweit von der behandelnden magistra (Lehrerin) oder dem magister (Lehrer) nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

<u>Tagesdosis:</u> 45-90 min pro Tag in der Schule	<u>Wochengesamtdosis:</u> 4-5 x 45 min. pro Woche in der Schule
15 min pro Tag zu Hause	1 h 30 min im häuslichen Gebrauch

Art der Anwendung

Nehmen Sie Lateinfix forte® bitte mit reichlich Lernfreude und Neugierde ein. Dies fördert den Wirkungseintritt. Die Dosen sollen täglich in kleinen Portionen, dafür regelmäßig, eingenommen werden.
Ein gesundes Frühstück, ausreichend Schlaf und wenig Fernseh-, Video- und Computerkonsum unterstützen die konzentrationsfördernde Wirkung von Lateinfix forte®.

IV. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Das Erlernen der lateinischen Sprache setzt die verstärkte Beschäftigung mit Grammatik und ein kontinuierliches Arbeiten, Vokabellernen etc. voraus, da alles aufeinander aufbaut.

Latein ist kein außergewöhnlich schwieriges Fach, zum Teil wird es als leichter als Französisch empfunden. Man muss sich nicht auf Lateinisch ausdrücken. Es werden weder Aufsätze noch Diktate geschrieben. Mit einer handelsüblichen Menge Fleiß in den ersten Lernwochen und -jahren können gute Ergebnisse erzielt werden!

Bei erfolgreicher Anwendung stellt sich bei Patientin und Patient Tiefenentspannung im Sinne des römischen **otium** (= Muße, Ruhe) ein. Wohl bekomm's !



Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen (positiv UND / ODER negativ) fragen Sie...
... die Lateinkolleginnen und -kollegen.

Das sind:

- Frau Bischoff (Latein & Sport)
- Herr Gabriel (Ethik & Latein)
- Frau Held (Latein & Musik)
- Frau John (Latein & Spanisch)
- Frau Jost (Deutsch & Latein)
- Herr Klein (Geschichte & Latein & Mathematik)
- Frau Lam (Geschichte & Latein)
- Herr Plepelic (Deutsch & Latein)
- Herr Steinbauer (Geschichte & Latein)
- Frau Weiher (Latein & Musik)